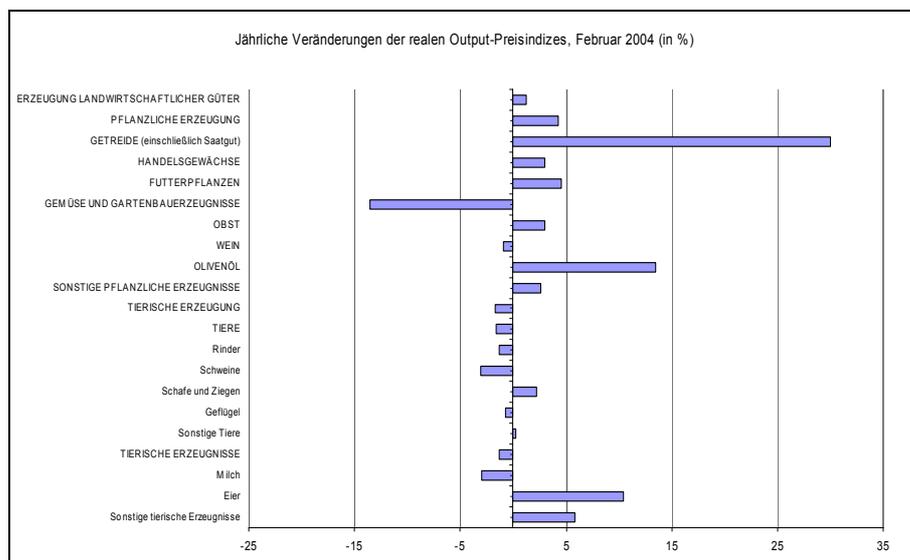


Entwicklung der Agrarpreise für EU-15 - Februar 2004¹

Landwirtschaftliche Outputpreise für EU15 - Februar 2004: Real +1,2%
im Vergleich zum Vorjahr².



- Selbst die jährliche Veränderungsrate des Preisindex für *pflanzliche Erzeugnisse* insgesamt lag mit einem Anstieg um 4,2 % erstmals seit Juli 2003 unter 5 %. Dieser verlangsamte Anstieg war hauptsächlich durch die um 13,5 % gefallenen Preise für *Gemüse und Gartenbauerzeugnisse* bedingt (im Januar betrug der Rückgang 0,9 %). Wein war mit einer Veränderungsrate von -0,9 % ein weiteres Erzeugnis, bei dem die Preisentwicklung negativ verlief. Alle übrigen Gruppen verzeichneten Preissteigerungen, insbesondere *Getreide* (+30,0 %) und *Olivenöl* (+13,5 %). Bei den übrigen Erzeugnissen verlief die Entwicklung in etwa wie im Vormonat, außer bei anderen *pflanzlichen Erzeugnissen*, bei denen der Preisanstieg (+2,6 %) sehr viel geringer als im Januar (+14,2 %) ausfiel.
- Der Gesamtpreisindex für *Tiere und tierische Erzeugnisse* lag um 1,7 % niedriger als im Februar 2003. Beide Gruppen verzeichnen jeweils Rückgänge, die bei *Tieren* 1,6% (im Januar 3,7 %), bei den *tierischen Erzeugnissen* 1,3 % ausmachten. Die *Tierpreise* fielen im Zusammenhang mit sämtlichen Komponenten außer *Schafen und Ziegen* (+2,2 %). Die höchsten Rückgänge wurden bei den *Schweine*-(-3,1 %) und *Rinderpreisen* (-1,3 %) verzeichnet. Ähnlich wie die *tierischen Erzeugnisse* im Januar war *Milch* das einzige Erzeugnis, bei dem der Preis nachgab, wohingegen die Preise für *Eier* und *sonstige tierische Erzeugnisse* erheblich anzogen (+10,5 % bzw. +5,9 %).
- Die Outputpreise gingen in fünf der EU-15-Mitgliedstaaten (vgl. Tabelle 2) zurück, wobei in Spanien und Portugal Rückgänge um mehr als 4 % verzeichnet wurden. Unter den 10 Mitgliedstaaten mit steigenden Outputpreisen war Belgien das Land mit den höchsten (+17,9 %), Schweden (wo die Preise auf Vorjahreshöhe lagen) das Land mit den niedrigsten Preissteigerungsraten.

¹ Eurostat und die Mitgliedstaaten sind dabei, die Agrarpreisindizes von 1995=100 auf 2000=100 umzubasieren; alle Indizes in diesem Bericht sind auf der Grundlage der neuen Basis ausgewiesen. Wegen Problemen im Zusammenhang mit der Umbasierung und der neuen Kodifizierung fehlen bestimmte Daten für einige Mitgliedstaaten, vor allem für die neuen Mitgliedstaaten. Bezüglich einiger bisheriger Mitgliedstaaten hat Eurostat Ad-hoc-Berechnungen angestellt (näheres s. methodische Anmerkungen im Bericht); Daten für EU-25 werden für Januar 2005 erwartet.

² Sofern nicht anderslautend angegeben, werden sämtliche Indexveränderungen in Statistik kurz gefasst real (deflationiert) ausgewiesen

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

29/2004

Landwirtschaft

Autor
Dolores Linares

Inhalt

Landwirtschaftliche
Outputpreise für EU15 - Februar
2004: Real +1,2% im Vergleich
zum Vorjahr 1

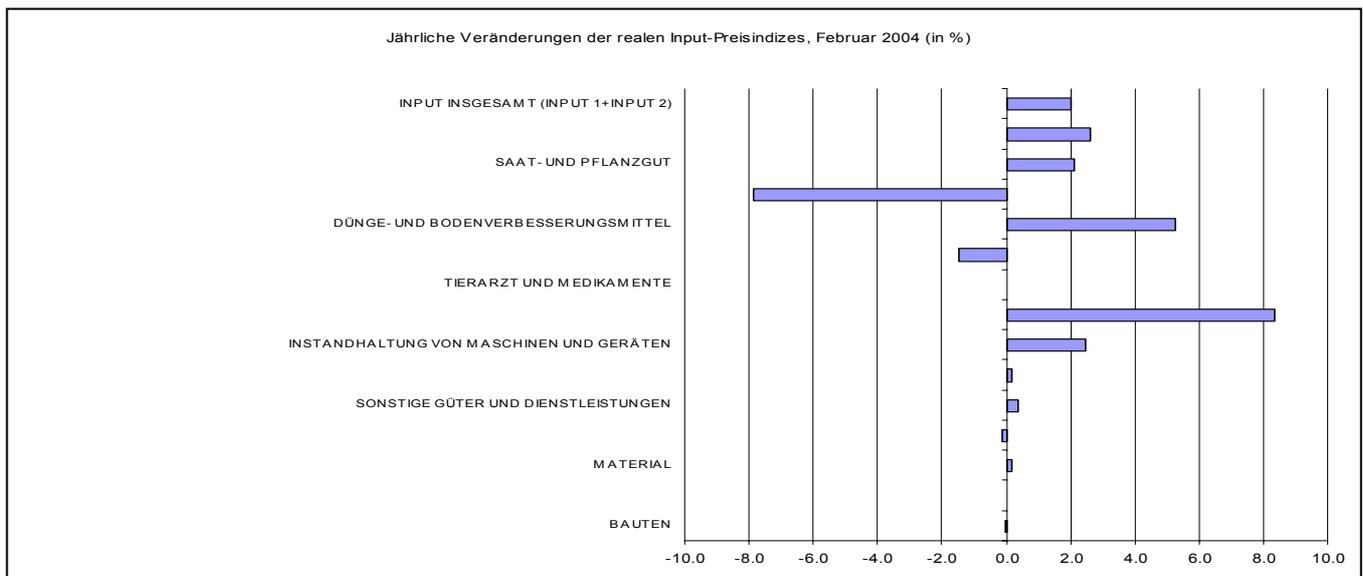
Die EU-15-Inputpreise lagen im
Februar 2004 im Vergleich zum
Februar 2003 um 2,0 % höher.. 2

Die landwirtschaftlichen
Austauschrelationen lagen im
Februar 2004 um 0,8 % unter
denen des Vorjahres..... 2



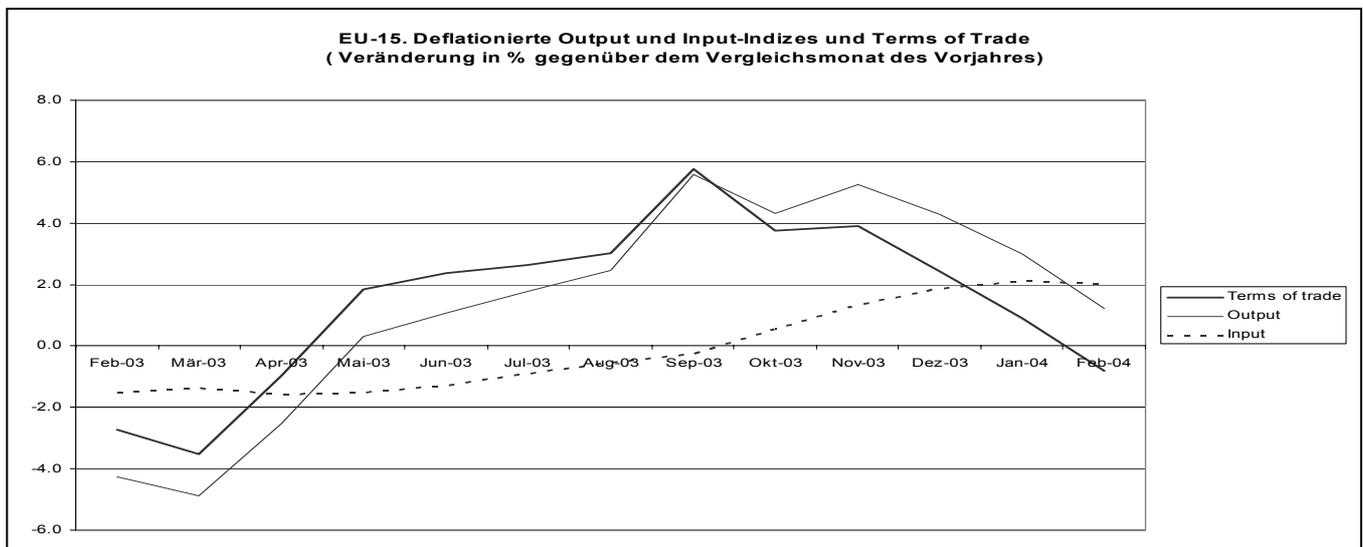
Manuskript abgeschlossen: 25.10.2004
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-04-029-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004

Die EU-15-Inputpreise lagen im Februar 2004 im Vergleich zum Februar 2003 um 2,0 % höher



- Der Preisindex für *Waren und Dienstleistungen, die in der Landwirtschaft verbraucht werden* (Input 1), stieg um 2,6 %, womit sich die erstmals im Oktober 2003 beobachtete Tendenz fortsetzte. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf höhere Preise für *Saat- und Pflanzgut* (2,1 %), *Dünge- und Bodenverbesserungsmittel* (+5,3 %), *Tierfutter* (+8,4 %) und *Materialinstandhaltung* (+2,5 %) zurück zu führen. Die Preise für *Pflanzenschutzmittel und Pestizide* (-1,5 %) sanken wiederum kontinuierlich.
- Der Preisindex für *Waren und Dienstleistungen im Zuge landwirtschaftlicher Investitionen* (Input 2) hielt sich fast auf Vorjahreshöhe (-0,2 %).
- Innerhalb der EU-15-Staaten (s. Tabelle 3) schwanken die Inputpreisindizes zwischen -1,9 % in Luxemburg und +8,2 % im Vereinigten Königreich.

Die landwirtschaftlichen Austauschrelationen lagen im Februar 2004 um 0,8 % unter denen des Vorjahres



- Die landwirtschaftlichen Austauschrelationen, die berechnet werden, indem der reale Output-Preisindex durch den realen Input-Preisindex geteilt wird, entwickelten sich ähnlich wie der Outputindex, wobei im März 2003 (mit -3,5 %) der niedrigste, im September 2003 dagegen (mit +5,8 %) der Höchstwert verzeichnet wurde.
- Aufgegliedert nach Mitgliedstaaten stieg die jährliche Veränderungsrate im Februar in acht Ländern innerhalb einer von +0,5 % für Irland bis +19,7 % für Belgien reichenden Bandbreite. In den übrigen Ländern wurde Rückgänge verzeichnet, die von -1,2 % in Deutschland und Dänemark bis hin zu -7,3 % in Portugal reichen.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Zweck der Agrarpreisindizes (API): Lieferung von Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Dabei wird das *Marktpreiskonzept* herangezogen (bzw. das *Erzeugerpreiskonzept im Rahmen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung*), wobei der Marktpreis definiert wird als der Preis, den der Erzeuger *ohne* Abzug von Steuern und Abgaben (außer der abzugsfähigen MwSt.) und *ohne* Einbeziehung von Subventionen erhält.

Basiszeitraum: Dieser Begriff ist bei der Berechnung eines Preisindizes von Bedeutung: (i) bei der Bestimmung der Gewichte jedes einzelnen Erzeugnisses innerhalb des Beobachtungsbereichs (Gewichtungsjahr) und (ii) bei der Bestimmung der Basispreise für diese Erzeugnisse. Außerdem wird der Ausdruck *Basisjahr* verwendet, wenn man sich auf das Jahr bezieht, für das der Index auf den Wert 100 festgelegt wird. Die Basis für die Agrarindizes wird seit 1970 alle fünf Jahre geändert, sodass für die mit „0“ und „5“ endenden Jahre eine Umbasierung erfolgt.

Die alle fünf Jahre erfolgende Umbasierung umfasst drei größere Änderungen:

- (i) Änderung des Basisjahrs; bei der derzeit stattfindenden Umbasierung ist das Basisjahr das Jahr 2000;
- (ii) Änderung der Wägungskoeffizienten, um sie den im Laufe der letzten Jahre eingetretenen Veränderungen bei der Struktur der europäischen landwirtschaftlichen Erzeugung und der Erzeugungsverfahren anzupassen. Bei der Umbasierung der EU-Agrarpreisindizes auf die Basis 1995=100 wurde die zugrunde liegenden Methodik an die neue Methodik für die Erstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung angepasst. Bei der derzeit erfolgenden Umbasierung (2000=100) wird dieselbe Methodik angewandt, wobei allerdings die allgemeine Struktur der EU-Output- und Inputindizes, d. h. die Liste von Gruppen, Untergruppen, Klassen, Unterklassen und Kategorien, für die Teilindizes zu berechnen sind, geändert wurde;
- (iii) Aktualisierung der zugrunde gelegten Daten, um den auf den Märkten eingetretenen Änderungen Rechnung zu tragen.

Berechnung von nationalen Indizes: Die EU-Agrarpreisindizes werden von den einzelnen Mitgliedstaaten anhand der Laspeyres-Formel mit dem Basis- und Referenzjahr 2000 berechnet.

Das wertmäßige Gewicht, das jedem Elementarindex im Outputindex zugeordnet wird, entspricht dem Wert der während des Basiszeitraums getätigten Verkäufe dieses Produkts (ohne MwSt.).

Betriebsmittel sind zum Einkaufspreis zu bewerten, d. h. zu dem Preis, den der Käufer tatsächlich für die Produkte zahlt. *Darin eingeschlossen sind Steuern ohne Gütersubventionen (nicht eingeschlossen sind jedoch abzugsfähige Steuern wie die abzugsfähige MwSt.).*

Der Index wird in Form des gewichteten Mittelwertes der Elementarindizes mit festen Basisgewichten ausgedrückt. Für die Gewichte werden Werte (der Verkäufe bzw. Käufe) und keine Mengen zugrunde gelegt. Bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen wie Frischobst und Frischgemüse wird für die monatlichen Indizes die Methode von variablen Warenkörben mit festen monatlichen Gewichten im Basisjahr zugrunde gelegt. Demnach legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest. Für jede der beiden Gruppen (Frischobst und Frischgemüse) legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest.

Berechnung der Indizes für die EU: Zu diesem Zweck ist wie folgt vorzugehen:

- (ii) Schätzung der API für die Europäische Währungsunion (EWU) anhand der nationalen Gewichte;
- (iii) Umwandlung des EWU-Gewichts und der Gewichte der Nicht-EWU-Mitgliedstaaten in Kaufkraftstandards (KKS);
- (iii) Berechnung der API für die EU anhand der KKS-Gewichte.

Verfügbarkeit von Daten und Eurostat-Schätzungen: Bei der Abfassung der vorliegenden Anmerkungen lagen Eurostat folgende Angaben vor:

Gewichte: Für EU-15 liegen für die neue Umbasierung für alle Länder bis auf Deutschland, Italien und Portugal Gewichte vor.

Was die Berechnung der Gewichte für EU-15 betrifft, so hat Eurostat beschlossen, diese Gewichte anhand der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung zu schätzen. Zur Wahrung der Homogenität wurde diese Schätzung für alle Länder durchgeführt, d. h. auch für die Länder, für die Gewichte vorliegen.

Indizes: Auf der neuen Basis liegen Preisindizes für das Jahr 2004 für alle Länder vor, außer für Deutschland, Italien und Portugal beim Output und Input und für Spanien beim Input. Ferner stehen Indizes für den Zeitraum 2000-2003 auf der neuen Basis für einige Länder nicht zur Verfügung.

Für die Länder, für die keine Indizes für 2004 zur Verfügung stehen, hat Eurostat eine Neuberechnung der monatlichen Indizes auf der neuen Basis vorgenommen sowie auch der Indizes für 2003, damit eine Berechnung der jährlichen Veränderungsdaten möglich ist.

Tabelle 1 - Deflationierte Preisindizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)
Veränderungsraten für EU-15

OUTPUT	(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)													
	2003												2004	
	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	
ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER	-4.3	-4.9	-2.5	0.3	1.1	1.8	2.5	5.6	4.3	5.3	4.3	3.0	1.2	
PFLANZLICHE ERZEUGUNG	-4.7	-4.6	-2.7	2.6	4.8	5.2	5.6	9.6	8.4	10.9	10.9	8.9	4.2	
GETREIDE (einschließlich Saatgut)	-10.9	-9.9	-7.4	-4.8	-1.2	1.6	7.5	11.9	14.9	23.0	27.2	29.3	30.0	
HANDELSGEWÄCHSE	-3.7	-3.8	-0.9	-0.8	1.0	-2.1	-4.0	-2.8	-1.4	1.4	0.5	3.7	3.0	
FUTTERPFLANZEN	-4.4	-4.5	-4.2	-3.7	-3.9	-3.0	-2.3	0.7	1.5	2.1	2.9	3.1	4.5	
GEMÜSE UND GARTENBAUERZEUGNISSE	0.1	-1.6	2.9	5.5	3.1	4.4	10.1	16.3	9.2	11.0	7.6	-0.9	-13.5	
OBST	-1.6	-0.2	-5.7	17.3	27.5	34.1	5.5	4.0	7.4	3.6	3.3	2.5	3.0	
WEIN	0.9	2.7	2.1	2.4	0.8	1.4	-1.2	1.6	-1.6	-0.7	-0.8	0.2	-0.9	
OLIVENÖL	-5.8	-5.2	-3.0	0.9	3.1	7.4	10.8	14.3	14.3	15.2	11.4	12.1	13.5	
SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-12.7	-16.3	-12.6	-3.0	-3.0	-8.9	-1.5	7.7	12.4	8.2	16.9	14.2	2.6	
TIERISCHE ERZEUGUNG	-3.6	-5.1	-2.3	-1.7	-2.3	-1.1	-0.3	1.3	0.3	-0.2	-1.8	-2.7	-1.7	
TIERE	-1.8	-5.2	-2.2	-1.9	-2.5	-1.7	-0.1	1.6	-0.3	-1.1	-3.8	-3.7	-1.6	
Rinder	4.1	4.0	3.7	1.8	1.0	0.5	-1.6	-1.8	-0.3	-1.0	-2.6	-1.9	-1.3	
Schweine	-7.6	-15.7	-10.7	-9.8	-9.7	-7.7	-2.4	2.1	-2.7	-4.0	-8.1	-7.2	-3.1	
Schafe und Ziegen	-2.2	0.2	9.4	6.5	0.7	0.4	-2.0	-2.8	-0.7	-1.8	-3.4	1.3	2.2	
Geflügel	-3.7	-4.3	-3.6	-0.3	1.6	4.4	6.0	6.4	2.3	3.1	2.6	-1.4	-0.8	
Sonstige Tiere	8.5	5.3	7.8	13.1	10.0	8.6	14.3	17.4	13.3	8.0	3.6	2.9	0.2	
TIERISCHE ERZEUGNISSE	-5.6	-3.9	-1.6	-0.4	-0.4	1.5	0.8	2.3	1.8	0.6	-0.2	-1.3	-1.3	
Milch	-6.2	-5.1	-4.1	-2.4	-1.9	0.9	-0.3	-1.5	-2.2	-3.3	-3.9	-3.7	-3.0	
Eier	1.3	7.3	18.9	17.0	12.6	9.9	12.7	32.0	31.1	26.4	22.9	15.7	10.5	
Sonstige tierische Erzeugnisse	-13.3	-12.9	-10.6	-5.4	-6.4	-8.7	-10.4	-4.7	-5.6	-4.5	4.3	5.4	5.9	
INPUT														
INPUT INSGESAMT (INPUT 1 + INPUT 2)	-1.5	-1.4	-1.6	-1.5	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.6	1.4	1.9	2.1	2.0	
GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDV	-2.0	-1.8	-2.3	-2.3	-1.9	-1.3	-0.7	-0.2	0.7	1.9	2.5	2.8	2.6	
SAAT- UND PFLANZGUT	-1.7	-3.3	-1.1	0.5	0.0	0.1	-0.2	0.8	0.1	-0.6	1.9	1.7	2.1	
ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	11.6	12.3	4.3	0.9	2.0	1.4	1.8	-0.7	-1.7	1.0	-0.8	-3.6	-7.9	
DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	-4.4	-3.6	-1.7	-1.1	-1.3	-0.6	0.1	0.6	2.4	3.2	3.9	5.9	5.3	
PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	-2.8	-2.9	-2.5	-2.2	-2.2	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.5	-2.2	-1.7	-1.5	
TIERARZT UND MEDIKAMENTE	0.1	0.0	0.3	0.6	0.3	0.3	0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-0.1	0.0	
FUTTERMittel	-6.6	-6.6	-6.2	-5.9	-5.3	-4.0	-3.0	-0.8	1.5	3.9	5.4	7.1	8.4	
INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	2.1	2.0	2.2	2.3	2.0	2.0	1.8	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2	2.5	
INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	0.5	0.5	0.4	0.6	0.2	0.1	0.0	-0.1	0.2	0.0	0.1	0.1	0.2	
SONSTIGE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	-2.2	-2.1	-2.6	-2.0	-1.5	-1.4	-0.6	-0.5	-0.1	0.0	0.3	0.7	0.4	
GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICH	0.2	0.3	0.9	0.9	0.8	0.3	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	-0.4	-0.1	
MATERIAL	-0.1	0.1	0.8	0.8	0.7	0.2	0.0	0.1	0.2	-0.2	-0.3	-0.2	0.2	
MASCHINEN UND ANDERE AUSRÜSTUNGSGÜTER	-0.4	-0.3	0.7	0.6	0.6	0.1	-0.1	-0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.5	0.0	
BAUTEN	1.1	1.2	1.4	1.5	1.2	0.5	0.4	0.3	0.7	0.6	0.8	-0.2	0.0	

Tabelle 2 - Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003											2004		
	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	
NOMINALE INDIZES														
EU15	-1.8	-2.4	-0.4	2.4	3.2	3.9	4.7	7.9	6.5	7.6	6.5	4.9	2.9	EU15
Euro-zone	-1.3	-2.2	-0.3	2.6	3.3	4.0	4.3	7.7	6.2	7.3	6.2	4.5	2.1	Euro-zone
BE	-2.7	-4.4	-5.5	-0.1	4.6	2.4	6.6	5.7	5.1	8.1	1.7	12.4	19.3	BE
DK	-9.3	-10.0	-8.5	-8.5	-6.9	-4.5	0.5	1.5	0.1	-0.2	-2.3	-1.4	1.5	DK
DE	-3.0	-5.0	-1.5	-0.7	1.6	-1.4	0.5	3.0	2.1	2.9	1.2	1.8	1.4	DE
EL	0.2	3.3	2.6	17.9	17.5	17.1	6.8	7.0	5.5	7.9	6.5	12.5	8.7	EL
ES	-1.4	-3.3	1.0	11.2	7.8	5.5	7.1	13.5	10.0	9.8	9.8	4.3	-2.7	ES
FR	-1.6	-1.8	-1.5	0.3	2.6	4.4	4.3	7.6	7.8	10.2	9.2	6.4	3.3	FR
IE	-2.7	-2.8	-1.7	-2.0	-3.3	-1.8	-0.2	-0.5	0.0	1.1	0.1	-0.2	2.4	IE
IT	2.9	4.2	3.1	2.2	2.1	6.4	5.5	9.4	7.7	9.1	8.2	6.1	1.2	IT
LU	0.4	-0.5	1.0	1.9	-0.3	1.2	1.6	-0.2	0.7	2.0	0.9	3.2	2.1	LU
NL	-4.0	-9.0	0.3	0.0	0.9	1.4	4.8	12.5	8.4	3.7	2.4	-2.1	0.0	NL
AT	-5.8	-6.2	-2.5	-4.0	-1.0	-3.4	-1.5	2.9	1.6	2.9	2.8	10.1	9.1	AT
PT	0.3	1.9	-2.9	4.3	4.4	22.1	11.5	-1.6	-3.3	5.1	3.5	-7.7	-2.4	PT
FI	-8.0	-8.9	-7.1	-5.2	-5.1	-6.6	-3.9	-0.8	-1.9	-1.1	1.7	4.0	3.9	FI
SE	-3.3	-1.9	-2.8	-3.3	-0.1	-0.4	0.4	-0.9	0.0	-1.5	-1.3	-0.4	0.2	SE
UK	-4.5	-2.7	1.8	3.6	5.7	6.3	12.0	15.5	14.2	17.0	15.0	14.0	15.0	UK
DEFLATIONIERTE INDIZES														
EU15	-4.3	-4.9	-2.5	0.3	1.1	1.8	2.5	5.6	4.3	5.3	4.3	3.0	1.2	EU15
Euro-zone	-3.9	-4.7	-2.5	0.5	1.1	1.8	2.0	5.2	3.9	4.8	3.9	2.5	0.3	Euro-zone
BE	-4.3	-6.0	-6.8	-1.0	3.0	1.0	4.9	3.9	3.6	6.2	0.0	10.9	17.9	BE
DK	-11.8	-12.5	-10.7	-10.4	-8.7	-6.2	-1.0	-0.1	-1.0	-1.6	-3.4	-2.3	0.8	DK
DE	-4.2	-6.1	-2.5	-1.3	0.7	-2.2	-0.6	1.9	1.0	1.5	0.1	0.6	0.5	DE
EL	-3.8	-0.6	-0.7	13.9	13.4	13.2	3.4	3.6	2.2	4.5	3.2	9.2	5.9	EL
ES	-5.0	-6.8	-2.1	8.3	4.8	2.5	3.9	10.2	7.1	6.8	6.9	2.0	-4.7	ES
FR	-4.0	-4.3	-3.4	-1.4	0.7	2.4	2.3	5.2	5.4	7.5	6.7	4.1	1.3	FR
IE	-7.4	-7.4	-6.0	-5.6	-6.9	-5.5	-4.0	-4.1	-3.2	-2.1	-2.7	-2.4	0.2	IE
IT	0.3	1.2	0.1	-0.6	-0.8	3.4	2.7	6.3	4.8	6.1	5.6	3.9	-1.2	IT
LU	-2.8	-4.0	-2.0	-0.4	-2.3	-0.7	-0.7	-2.8	-1.0	0.0	-1.4	0.9	-0.3	LU
NL	-6.7	-11.5	-1.8	-2.2	-1.2	-0.8	2.5	10.3	6.3	1.6	0.8	-3.6	-1.3	NL
AT	-7.5	-7.9	-3.8	-4.8	-2.0	-4.3	-2.5	1.6	0.5	1.6	1.5	8.8	7.5	AT
PT	-3.7	-1.8	-6.4	0.5	1.0	18.6	8.4	-4.6	-6.0	2.7	1.2	-9.8	-4.4	PT
FI	-9.9	-10.6	-8.4	-6.2	-6.2	-7.5	-5.0	-2.0	-2.8	-2.2	0.5	3.2	3.5	FI
SE	-6.4	-4.6	-5.0	-5.2	-2.1	-2.7	-1.8	-3.1	-2.0	-3.4	-3.0	-1.6	0.0	SE
UK	-6.0	-4.2	0.3	2.4	4.5	5.0	10.5	13.9	12.6	15.5	13.5	12.5	13.5	UK

Tabelle 3 - Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003											2004		
	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	
NOMINALE INDIZES														
EU15	0.9	1.1	0.5	0.3	0.6	1.0	1.5	1.9	2.6	3.5	3.9	3.9	3.6	EU15
Euro-zone	1.4	1.3	0.6	0.4	0.7	1.0	1.3	1.7	2.3	3.2	3.4	3.2	3.1	Euro-zone
BE	1.3	0.4	-0.7	-1.4	-0.5	0.4	0.4	0.2	-0.9	1.2	0.6	0.0	-0.4	BE
DK	-2.0	-1.0	-2.5	-2.2	-2.0	-1.1	-0.5	0.3	0.0	1.1	1.4	3.0	2.7	DK
DE	1.1	1.0	-0.1	-0.5	0.0	0.1	0.5	0.9	1.6	3.2	3.3	3.0	2.6	DE
EL	4.9	4.7	3.3	3.0	3.3	3.7	3.8	3.6	4.2	5.1	4.5	4.5	4.5	EL
ES	2.4	2.3	1.0	0.3	0.5	1.1	0.6	0.6	1.1	2.2	2.5	3.3	3.2	ES
FR	1.2	1.4	0.6	0.4	0.9	1.1	1.2	1.6	2.1	2.7	2.6	2.7	2.6	FR
IE	3.7	4.1	1.8	1.4	1.0	1.4	1.7	1.9	2.1	2.6	3.6	2.7	1.8	IE
IT	0.4	0.4	-0.1	-0.7	-0.2	1.2	2.7	4.0	5.2	5.9	6.4	6.9	7.1	IT
LU	1.6	2.0	0.9	0.6	0.8	0.4	0.5	1.7	1.4	2.7	2.5	1.4	0.5	LU
NL	1.3	0.7	1.7	2.8	2.4	1.7	1.7	2.2	1.7	1.8	3.2	2.1	2.1	NL
AT	0.9	1.2	0.8	0.4	0.9	0.5	1.3	1.6	5.9	6.4	5.8	3.5	3.7	AT
PT	-2.1	-2.7	-0.4	-0.4	-1.4	0.4	1.5	2.4	4.8	4.3	5.6	5.5	5.3	PT
FI	2.5	2.5	0.8	0.5	1.0	1.4	1.6	0.8	1.2	2.3	1.5	1.4	0.3	FI
SE	2.5	3.1	2.1	1.4	1.6	1.5	2.0	1.2	1.8	2.7	3.6	3.4	2.6	SE
UK	-2.6	-0.7	-0.1	0.3	0.8	1.8	3.8	4.7	6.0	7.4	9.7	11.1	9.6	UK
DEFLATIONIERTE INDIZES														
EU15	-1.5	-1.4	-1.6	-1.5	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.6	1.4	1.9	2.1	2.0	EU15
Euro-zone	-1.2	-1.3	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-0.8	-0.5	0.2	0.9	1.3	1.3	1.4	Euro-zone
BE	-0.3	-1.3	-2.1	-2.3	-2.1	-1.0	-1.2	-1.5	-2.3	-0.6	-1.1	-1.3	-1.5	BE
DK	-4.8	-3.8	-4.8	-4.2	-4.0	-2.8	-1.9	-1.4	-1.1	-0.3	0.2	2.1	2.0	DK
DE	-0.1	-0.2	-1.1	-1.1	-0.9	-0.8	-0.6	-0.3	0.5	1.8	2.2	1.8	1.8	DE
EL	0.7	0.8	0.0	-0.5	-0.2	0.2	0.5	0.4	1.0	1.8	1.3	1.4	1.8	EL
ES	-1.4	-1.4	-2.1	-2.4	-2.2	-1.8	-2.4	-2.3	-1.6	-0.6	-0.2	1.0	1.0	ES
FR	-1.3	-1.2	-1.3	-1.3	-1.1	-0.9	-0.9	-0.7	-0.2	0.2	0.2	0.5	0.7	FR
IE	-1.4	-0.8	-2.7	-2.4	-2.6	-2.4	-2.2	-1.8	-1.2	-0.6	0.7	0.4	-0.3	IE
IT	-2.2	-2.4	-3.0	-3.5	-3.0	-1.7	0.0	1.0	2.3	3.1	3.7	4.6	4.6	IT
LU	-1.6	-1.6	-2.0	-1.7	-1.2	-1.4	-1.8	-0.9	-0.4	0.6	0.1	-0.9	-1.9	LU
NL	-1.6	-2.0	-0.5	0.5	0.3	-0.4	-0.5	0.2	-0.2	-0.2	1.6	0.6	0.7	NL
AT	-0.8	-0.7	-0.5	-0.5	-0.2	-0.5	0.3	0.2	4.8	5.0	4.5	2.2	2.2	AT
PT	-6.0	-6.3	-4.0	-4.0	-4.6	-2.5	-1.3	-0.8	1.9	1.9	3.2	3.2	3.2	PT
FI	0.4	0.6	-0.6	-0.6	-0.2	0.4	0.4	-0.5	0.3	1.1	0.2	0.5	-0.1	FI
SE	-0.8	0.2	-0.2	-0.6	-0.4	-0.9	-0.2	-1.0	-0.2	0.7	1.7	2.1	2.4	SE
UK	-4.2	-2.2	-1.6	-0.9	-0.3	0.5	2.4	3.2	4.5	6.1	8.3	9.6	8.2	UK

Tabelle 4 - Terms of Trade
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003											2004		
	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	
EU15	-2.7	-3.5	-1.0	1.8	2.4	2.6	3.0	5.8	3.8	3.9	2.4	0.9	-0.8	EU15
Euro-zone	-2.7	-3.5	-1.0	2.1	2.4	2.7	2.8	5.7	3.7	3.8	2.6	1.1	-1.1	Euro-zone
BE	-3.9	-4.8	-4.8	1.3	5.1	2.0	6.2	5.4	6.0	6.8	1.2	12.4	19.7	BE
DK	-7.4	-9.1	-6.2	-6.4	-4.9	-3.4	0.9	1.2	0.1	-1.3	-3.6	-4.3	-1.2	DK
DE	-4.1	-5.9	-1.4	-0.2	1.6	-1.5	0.0	2.2	0.5	-0.3	-2.1	-1.2	-1.2	DE
EL	-4.5	-1.4	-0.6	14.5	13.7	13.0	2.9	3.3	1.2	2.7	1.9	7.7	4.0	EL
ES	-3.7	-5.5	0.0	10.9	7.2	4.4	6.5	12.8	8.8	7.4	7.1	1.0	-5.7	ES
FR	-2.7	-3.1	-2.1	-0.1	1.7	3.3	3.1	6.0	5.6	7.3	6.5	3.6	0.7	FR
IE	-6.2	-6.6	-3.4	-3.3	-4.3	-3.2	-1.9	-2.3	-2.0	-1.5	-3.4	-2.8	0.5	IE
IT	2.5	3.7	3.3	2.9	2.2	5.2	2.7	5.2	2.4	2.9	1.8	-0.7	-5.5	IT
LU	-1.2	-2.4	0.1	1.3	-1.1	0.8	1.1	-1.9	-0.7	-0.7	-1.5	1.7	1.6	LU
NL	-5.2	-9.7	-1.3	-2.7	-1.5	-0.4	3.1	10.1	6.5	1.8	-0.8	-4.1	-2.0	NL
AT	-6.7	-7.3	-3.3	-4.4	-1.8	-3.8	-2.8	1.4	-4.1	-3.2	-2.9	6.5	5.2	AT
PT	2.4	4.7	-2.5	4.7	6.0	21.7	9.8	-3.9	-7.7	0.8	-2.0	-12.5	-7.3	PT
FI	-10.2	-11.1	-7.8	-5.7	-6.0	-7.8	-5.4	-1.6	-3.1	-3.2	0.3	2.6	3.6	FI
SE	-5.6	-4.8	-4.8	-4.6	-1.7	-1.9	-1.5	-2.1	-1.7	-4.1	-4.7	-3.7	-2.3	SE
UK	-1.9	-2.0	1.9	3.3	4.9	4.4	7.9	10.3	7.8	8.9	4.8	2.6	4.9	UK

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Agrarpreise und Agrarpreisindizes](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN -UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch